

Sechs Schauspielerinnen und Schauspieler im Rennen um die GOLDENE KAMERA 2016

HAMBURG / ESSEN, 11.01.2016. Die acht Jurymitglieder der GOLDENEN KAMERA 2016 haben in geheimer Wahl entschieden, welche sechs Stars in den Kategorien „Beste deutsche Schauspielerin“ und „Bester deutscher Schauspieler“ nominiert werden.

Drei große Charakterdarstellerinnen haben sich im vergangenen TV-Jahr in die Herzen der Zuschauer und der Jury gespielt. Barbara Auer „hat den Star-Appeal, den wir in Deutschland oft vermissen.“ In „Tod eines Mädchens“ (ZDF) verleiht sie „dem Zweiteiler den nötigen Glanz, um über 180 Minuten zu bestehen. Dabei gibt sie sich als Provinzermittlerin uneitel, doch ihre Präsenz lässt die Spannung knistern“. Die wohl extremste Rolle hatte Maria Simon in „Silvia S. – Blinde Wut“ (ZDF). Dazu sagt die Jury: „Das Unheil kündigt sich schon in ihrer Mimik an: in den gekränkten Gesichtszügen, dem entrückten Blick. Je zurückhaltender sie spielt, desto unausweichlicher scheint der grausame Amoklauf. Brillant interpretiert.“ Charmanter dagegen die Rolle von Dagmar Manzel in „Besuch für Emma“ (Das Erste). Darin überzeugte sie die Jury als vereinsamte Kassiererin: „Herrlich herausgespielt und ungemein glaubhaft ist der trockene Fatalismus, mit dem sich die Figur Emma gegen das Alleinsein stemmt. Mit sicherem Gespür sorgt sie dafür, dass diese so sensible wie hinreißend beschwingte Einsamkeitsstudie nie ins Klischeehafte abrutscht.“

Bei den Männern liefern sich ein Krimistar, ein Shootingstar und ein Bühnenstar das Rennen um die GOLDENE KAMERA. „Als Bösewicht zum Serienhelden – das schafft nur Jörg Hartmann“, so die Jury. In „Weissensee“ (Das Erste) brillierte er erneut als Stasioffizier und spielte „ein abgründiges Ungeheuer, voller Kaltschnäuzigkeit und doch unwiderstehlich anziehend“. Jonas Nay beeindruckte mit seinen 25 Jahren bereits jetzt als „ein Gesicht, das man nie mehr vergisst. Es ist großartig, wie er die achttellige Thrillerserie „Deutschland 83“ (RTL) trägt. Vom jungen DDR-Soldaten, der zur Spionage im Westen gezwungen wird, zum Actionhelden. Man nimmt es ihm mühelos ab.“ Theaterschauspieler Michael Maertens überraschte die Jury in einem seiner seltenen TV-Auftritte als komödiantischer Tausendsassa in „Vorsicht vor Leuten“ (Das Erste): „Intelligente Komödien sind rar im deutschen TV. Dafür braucht es absolute Könner wie ihn. Mit wie viel Verve er den jovialen, durchtriebenen Schlawiner Schönleben spielt, ist höchstes Komödiantentum.“

Welche Schauspielerin und welcher Schauspieler die GOLDENE KAMERA erhalten, wird erst während der Verleihung verkündet.

Das ZDF überträgt die von Thomas Gottschalk moderierte Gala am 6. Februar ab 20:15 Uhr live aus Hamburg.

Weitere Informationen zur GOLDENEN KAMERA 2016 finden Sie auch unter <http://www.goldenekamera.de/de/presse>.

Die GOLDENE KAMERA jederzeit im Netz:

<http://www.goldenekamera.de>
<https://de-de.facebook.com/GoldeneKamera/>
<https://twitter.com/goldenekamera>
#goka

PRESSEKONTAKT GOLDENE KAMERA | Jutta Rottmann | Tel. + 49 (0) 30 / 45 087 54 500 | E-Mail: presse@goldenekamera.de

Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).